

**B Curriculum für das TTT-Curriculum, sofern ein Zertifikat der Neurodermitis- und/oder Asthmaschulung (AGNES/AGAS) vorliegt
- Konsentiert von AGATE 16.11.2010 -**

Sofern ein Zertifikat Neurodermitis- und/oder Asthmaschulung (AGNES/AGAS) vorliegt bzw. das Zertifikat „Basiskompetenz Patiententrainer von KomPaS“.

Block I: Hospitation:

- Eine Hospitation an einer von AGATE anerkannten Schulungseinrichtung sollte möglichst vor der Theorieausbildung erfolgen.
- Der AGATE-Kurs umfasst 2 x 3 Zeitstunden.

Block II: Theorieausbildung:

Psychologische Aspekte (2 UE à 45 Minuten):

- Vermittlung der besonderen Aspekte zwischen Angstausslösen (durch Information über Folgen einer Anaphylaxie) und Angstmindern (durch frühzeitiges selbständiges Management) und der Angst vor dem Adrenalin-Pen.

Medizinische Grundlagen der Anaphylaxieschulung (7 UE à 45 Minuten):

- Inhalt: Das Spektrum der medizinischen Inhalte geht dabei über das Wissen hinaus, das Eltern und Kinder in der Schulung angeboten wird (so genanntes handlungsrelevantes Wissen) und umfasst auch für den Anaphylaxie-Trainer notwendiges aktuelles Hintergrundwissen. Insbesondere werden die Handlungsoptionen in verschiedenen Alltagssituationen, Fragen der Hyposensibilisierung, Fragen der Karenz zu vertiefen sein.
- Inhalte: Medizinische Grundlagen:
 - o Ablauf bei Anaphylaxie
 - o Pathophysiologie
 - o Epidemiologie
 - o Prognose
 - o Diagnostik und Differentialdiagnose
 - o Hyposensibilisierung
 - o Frühwarnzeichen einer Anaphylaxie
 - o Karenzmaßnahmen (bzgl. der verschiedenen Auslöser: Achtung! Hier spezielle Trainingseinheiten und Dozenten hinsichtlich der fachspezifischen Umsetzung, z. B. Ernährungsfachkraft). Dazu gehören insbesondere auch folgende Aspekte: Strategien/ Umsetzen im Alltag (z.B. Lagerung Notfallset, Schulung Dritter, Reisen, Restaurantbesuch etc.), Hilfsmittel und Ressourcen
 - o Ernährungstherapie bei Anaphylaxie bei Nahrungsmittelallergien
 - o Notfallplan/Notfallmanagement
 - o Anleitung von Patient und Familie zur selbständigen frühzeitigen Intervention
 - o Prognose und Ausblick
 - o Mastozytose
 - o Rechtliche Aspekte für Situationen der Anaphylaxie in Kindergarten und Schule
 - o Qualitätsmanagement

Block III: Supervision

Die eigene praktische Durchführung von mindestens einer kompletten Schulung nach AGATE ist hierfür erforderlich. Entweder erfolgt die Supervision live (1:1 supervidiert durch einen Dozenten) und/oder aber über Videoaufzeichnung nach vorgegebenen Terminen. Sollte die Supervision über Videoaufzeichnung erfolgen, muss vor dem Treffen, in Absprache mit der jeweiligen Akademie die Videoaufzeichnung an den Supervisor eingeschickt werden.

Akademien

Akademien müssen sich vom Vorstand/der Lehrkommission von AGATE akkreditiert sein. Alle 3 Jahre muss die Rezertifizierung beantragt werden.

Dozentenqualifikation

1. Dozenten müssen selber über Erfahrungen in der Patientenschulung verfügen (Asthma, Neurodermitis, Diabetes mellitus, Adipositas).
2. Arzt muss über weitreichende Erfahrungen im Erkennen und der Behandlung von Anaphylaxien verfügen
3. Sie müssen regelmäßig selber Schulungen durchführen: Mindestens 1 AGATE-Schulung innerhalb von 2 Jahren.
4. Die Voraussetzungen für die entsprechenden Qualifikationen sind gegenüber AGATE in geeigneter Form nachzuweisen.
5. AGATE-Kurse werden bis auf Weiteres von anerkannten Akademien, die über die entsprechende Strukturqualität verfügen, angeboten.

Das **AGATE-Schulungsteam** muss aus einem Arzt mit fundierten Kenntnissen der Pädiatrie und/oder Dermatologie, einem Psychologen/Pädagogen möglichst mit fundierten Kenntnissen der Kinderverhaltenstherapie und einer Ernährungsfachkraft bestehen. Der Arzt muss über die Zusatzbezeichnung „Allergologie“ oder eine vergleichbare Berufserfahrung in allergologischen Fragestellungen und in der Behandlung der Anaphylaxie verfügen. Der Psychologe/Pädagoge sollte über eine mindestens einjährige Erfahrung in der Behandlung chronischer Kranker verfügen. Die Ernährungsfachkraft muss die Qualifikation als „Ernährungsfachkraft Allergologie (DAAB)“, bzw. Mitglied im AK-Dida sein oder über eine nachweislich ähnliche Qualifikation verfügen. Fakultativ kann das Team um eine Kinderkrankenschwester erweitert werden.

Erforderlich und eingerichtet werden noch folgende **Institutionen**:

- Lehrkommission
- Entscheidungsform über Erteilung des Zertifikates
- Lehrkommission zur Anerkennung der Ausbildungsstätten